

# Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

**Montag, den 8. April 2013**

In dieser Handelswoche (8. bis 12.4.) halten wir die folgenden Konjunkturtermine für erwähnenswert.

	Uhrzeit (MEZ)	Ereignis
Montag	-----	-----
Dienstag	-----	-----
Mittwoch	20:00h	Fed-Protokoll
Donnerstag	14:30h	Erstanträge auf US-Arbeitslosenhilfe
Freitag	14:30h	Erzeuger-Preis-Index

Will man die aktuellen Tendenzen an den Märkten erfassen, sollte man die beiden folgenden Charts mit Interesse betrachten.

Die „normalen“ Anleihen waren in den letzten Tagen stark nachgefragt. Noch stärker jedoch war der Kaufandrang in inflationsgeschützte Anleihen, so dass sich die Ratio der inflationsgeschützten zu normalen Anleihen dem Allzeithoch aus dem Dezember 2012 angenähert hat.

## Ratio inflationsgeschützte zu normalen Anleihen Tageschart



Angesichts der schwachen US-Wirtschaftsdaten und des fallenden Ölpreises und erscheint diese Entwicklung überraschend.

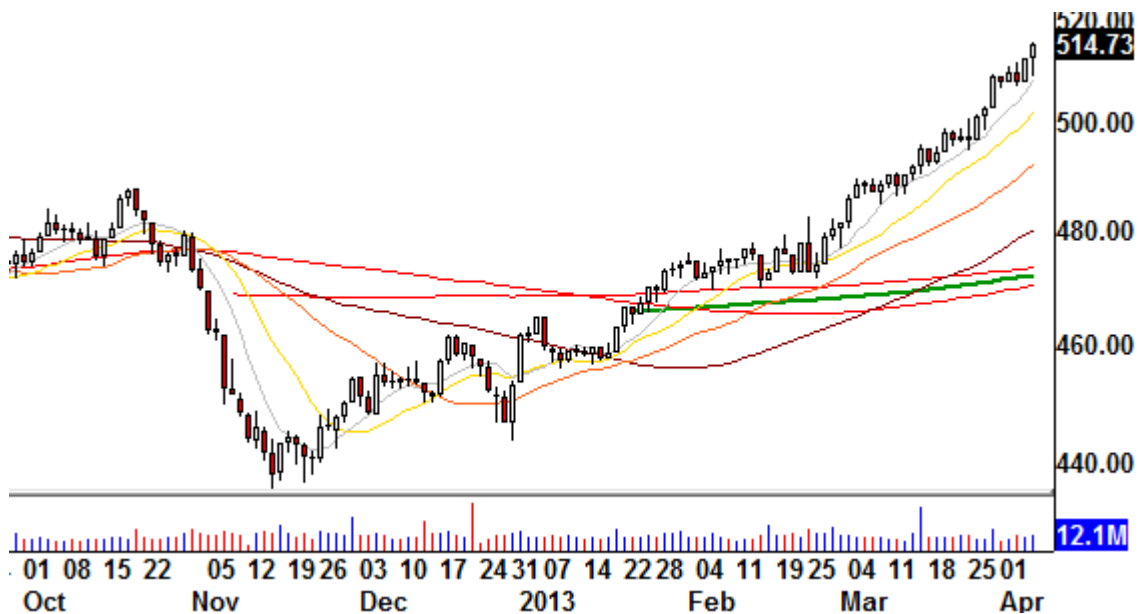
Die Ratio der Hochzinsanleihen zu normalen Anleihen zeigt ein Hoch am 28. Januar. Seither sind die Marktteilnehmer nicht mehr bereit, die von Mitte November bis Ende Januar angestiegene Risikobereitschaft auszubauen.

### Ratio Hochzinsanleihen zu normalen Anleihen Tageschart



Der „Run“ in einen defensiven Sektor wie den US-Versorgerindex bestätigt dieses Bild.

### US-Versorger-Index (Utilities) Tageschart



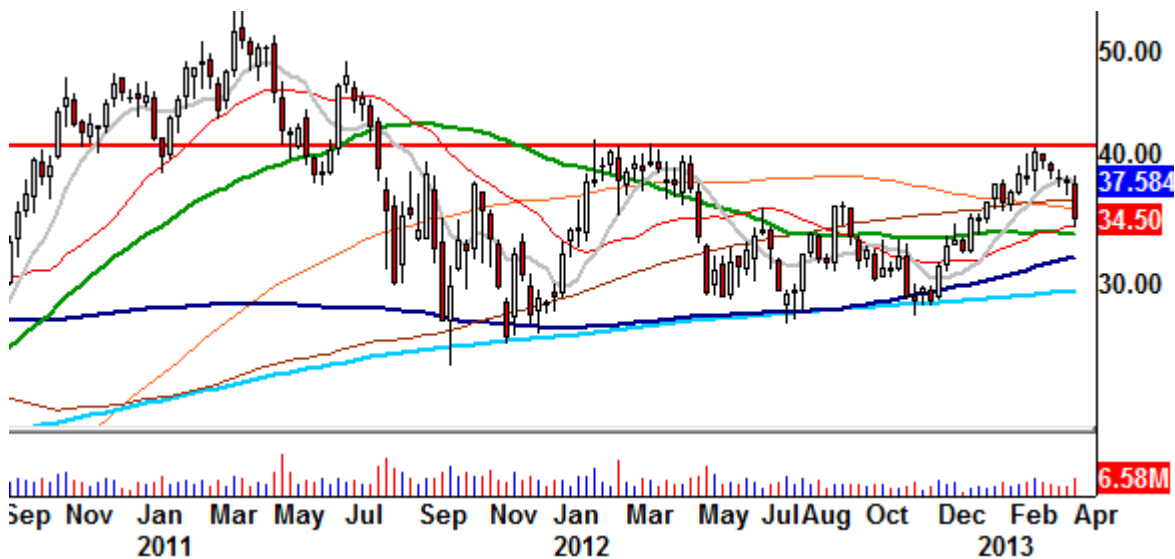
Zudem scheint das überschüssige Geld, mit dem man zeigen will, was man hat, nicht mehr so locker zu sitzen. Dies zeigt die Aktie des Auktionshauses Sotheby's (folgender Chart).

## Sotheby's (BID) Tageschart



Der Blick auf den Wochenchart zeigt, dass dieser Pullback an einer logischen Stelle erfolgt (rote Linie folgender Chart).

## Sotheby's (BID) Wochenchart



Man sollte beachten, dass die Sotheby's-Aktie im Bereich von 30 bis 34 US-Dollar über drei wichtige Unterstützungen verfügt: Den 1-Jahres-GD (grün), den 4-Jahres-GD (dunkelblau) und den 8-Jahres-GD (hellblau).

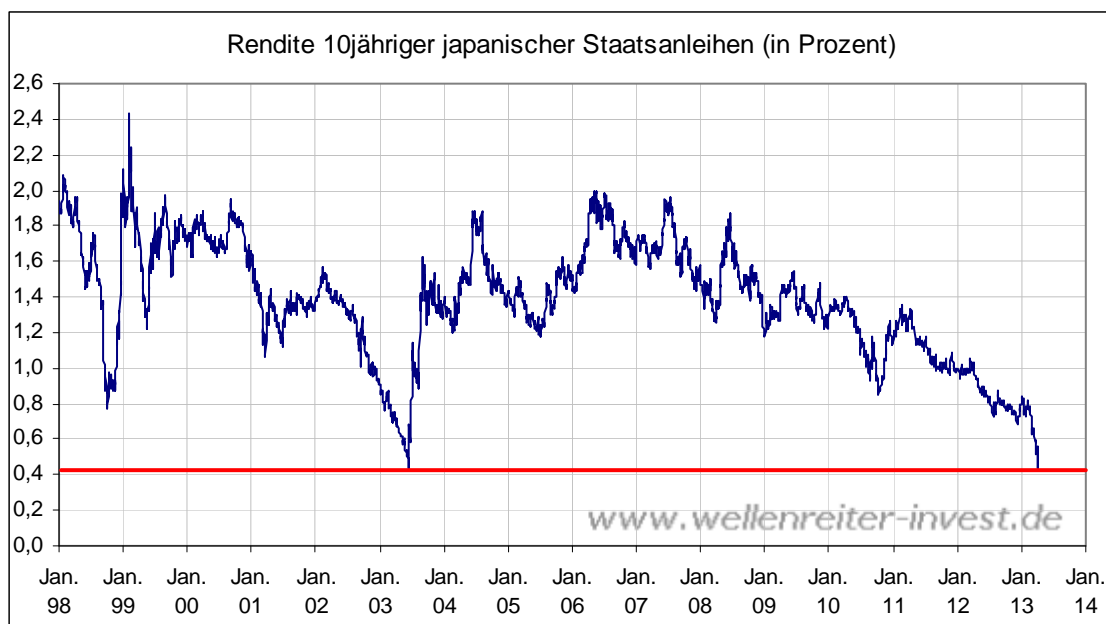
Fazit: Die Inflationserwartungen sind trotz schwacher Rohstoffpreise nicht aus der Welt. Hingegen erscheint die Risikobereitschaft der Marktteilnehmer minimiert. Eine Aktie wie Sotheby's gibt keine Auskunft über die wahrscheinliche Dauer der minimierten Risikobereitschaft. Ein Comeback dieser Aktie und damit der Risikobereitschaft erscheint mit Blick auf die vielen Unterstützungen möglich.

Einschätzung			
Anlageklasse		seit	Bemerkungen
<b>Aktien</b>	neutral	29.12.12	Pullbackmodus
<b>Anleihen</b>	neutral	26.02.13	Seitwärtsphase; unteres Ende der Handelsspanne nahezu erreicht
<b>US-Dollar</b>	neutral	10.05.12	Euro/USD positiv bei Stabilisierung oberhalb von 1,30
<b>Erdöl</b>	neutral	22.02.13	Verengung der Handelsspanne bei Crude, sinkender Spread Brent/Crude
<b>Edelmetalle</b>	bullish	07.03.13	starker Abbau der Spekulation mindert weiteres Abwärtspotential

## Anleihen

Brechen die Renditen jetzt auf weltweiter Basis zusammen? Immerhin wurden in vielen Ländern (u.a. USA, UK, Deutschland) in der 10jährigen Laufzeit neue Jahrestiefs registriert. In Japan führte die Entscheidung der japanischen Zentralbank, noch mehr Anleihen aufzukaufen und dabei das Kaufinteresse an das lange Ende zu verlagern, zu einem neuen Rekordtief.

Die Rendite 10jähriger japanischer Anleihen erreichte am vergangenen Donnerstag intraday einen Wert von 0,425%. Damit wurde das alte Tief vom 12.06.2003 (0,43%) erreicht bzw. leicht unterboten.



Heute früh liegt die Rendite bei 0,50%. Der steile Absturz der vergangenen Wochen in das alte Tief hinein lässt vermuten, dass es an dieser Stelle zumindest zu einem Bounce kommt. Die Wahrscheinlichkeit, dass dieses Tief eine ganze Weile hält und damit ein wichtiges Renditetief darstellt, darf nicht unterschätzt werden. Sie ist unseres Erachtens relativ hoch.

Bedeutet dies, dass auch die Rendite 10jähriger US-Anleihen ihr Tief gefunden hat?

### Rendite 10jähriger US-Anleihen Wochenchart



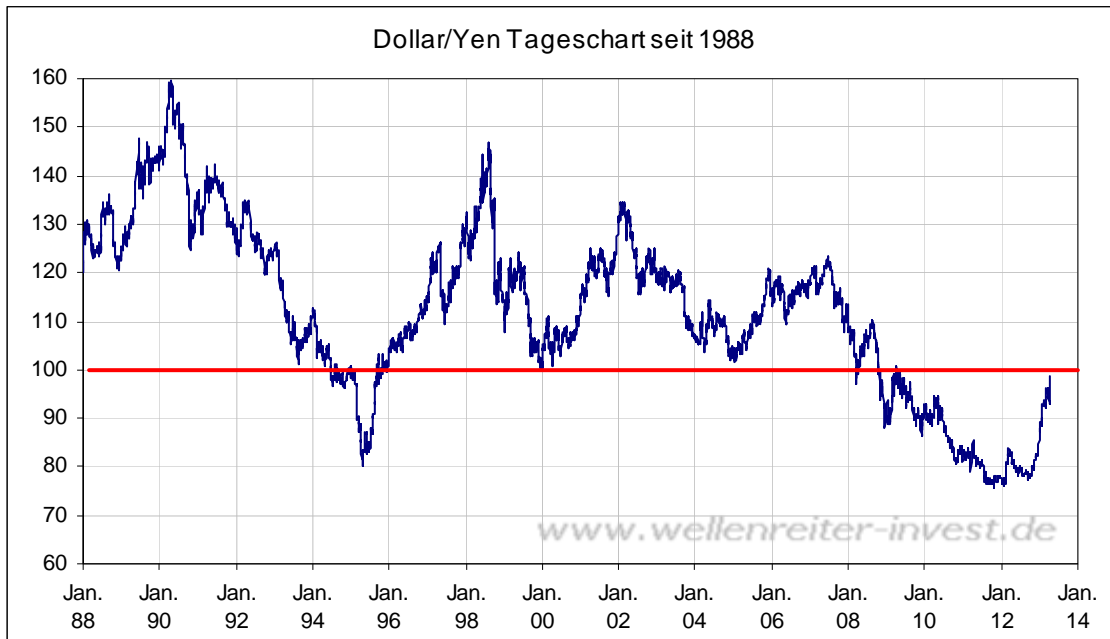
Die rote Linie symbolisiert die sich aus dem Tief des September 2011 ergebene Unterstützung. Anders als in Japan kam es in den USA am Freitag nicht zu einem Bounce. Wir nehmen an, dass sich entweder an dieser Marke oder im Bereich von 1,55% (orange-farbige Linie) eine wichtige Unterstützung ausbildet.

Der Gedanke einer Rotation aus Anleihen in Aktien verbietet sich aktuell von selbst. Das Gegenteil ist aktuell der Fall. Wir bleiben für die US-Anleihen bei unserer neutralen Einschätzung. Wir nehmen jedoch an, dass es in Kürze zu einem Renditebounce kommen wird.

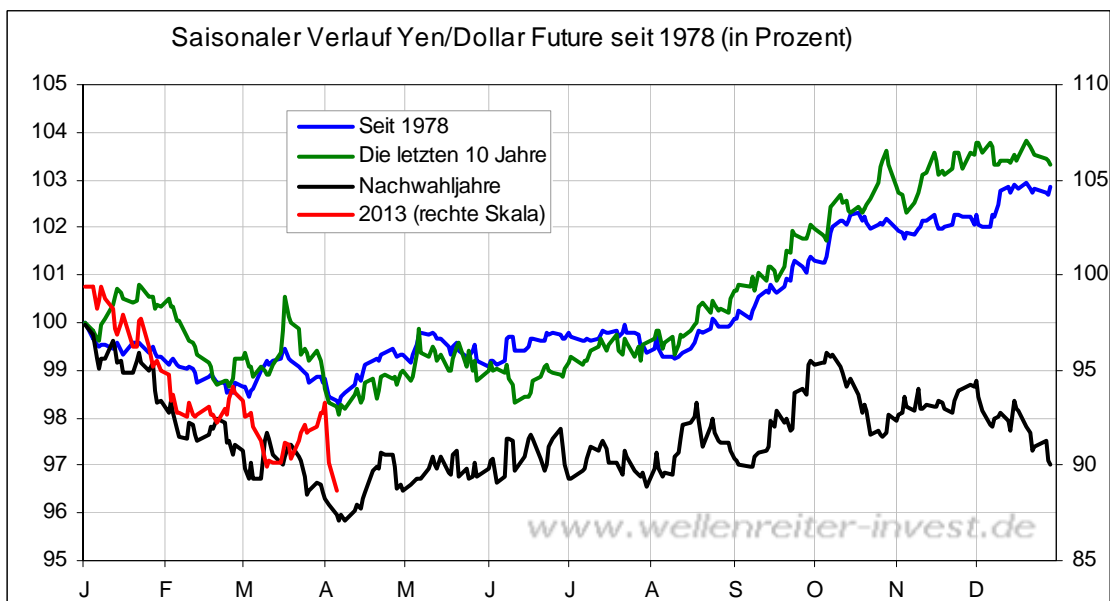
-----

## Währungen

Genauso wie die japanischen Anleihen ein Extrempunkt erreicht haben, strebt jetzt auch der Dollar/Yen einen solchen Punkt – bzw. einen bedeutsamen Widerstandspunkt an. Die 100-Punkte-Marke ist in unmittelbarer Reichweite.



Saisonal erreicht die Yen-Schwäche (Dollar/Yen-Stärke) in diesen Tagen einen Höhepunkt.



Wir nehmen daher an, dass der Anstieg des Dollar/Yen an der 100er-Marke zunächst beendet sein wird. Wir rechnen mit einem wichtigen Hoch.

Der Euro/Dollar zeigt sich seit zwei Tagen erholt. Wichtig wäre die solide Rückeroberung der Marke von 1,30.

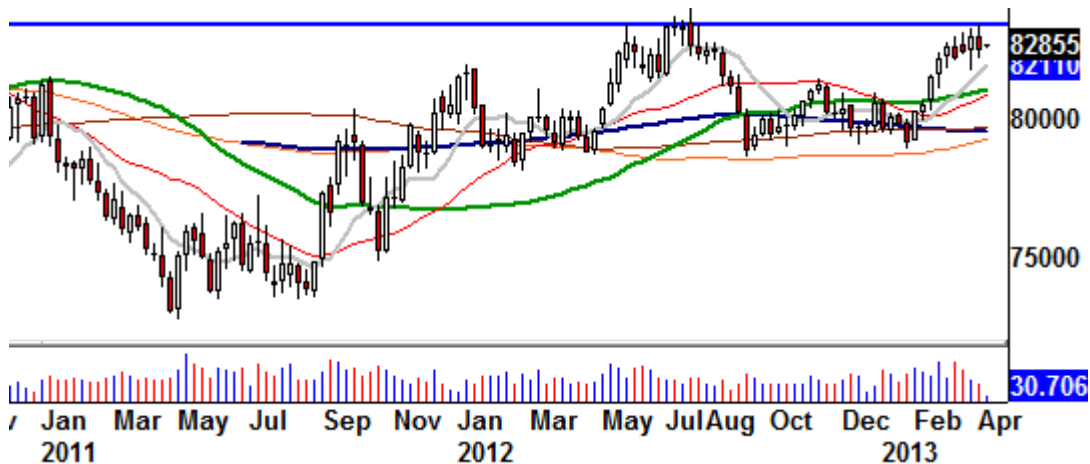
### Euro/Dollar Tageschart



Eine Stabilisierung des Euro/Dollar wäre ein Anzeichen für eine beginnende Rohstoff-Erholung.

Der US-Dollar-Index scheitert zunächst an einem wichtigen Widerstand, nämlich dem Hoch vom Juli 2012 (blaue Linie folgender Chart).

### US-Dollar-Index Wochenchart



Sollte der Dollar-Index nach einem kurzen Pullback diese Linie doch noch überwinden können, so würde sich eine Tasse-/Henkel-Formation ergeben. Diese wäre bullish für den Dollar, aber bearisch für alle anderen Währungen. Die Rohstoffe würden leiden. Ein solches Szenario würde eine rezessive weltwirtschaftliche Entwicklung anzeigen. Absehbar ist eine derartige Tasse/Henkel-Entwicklung jedoch noch nicht.

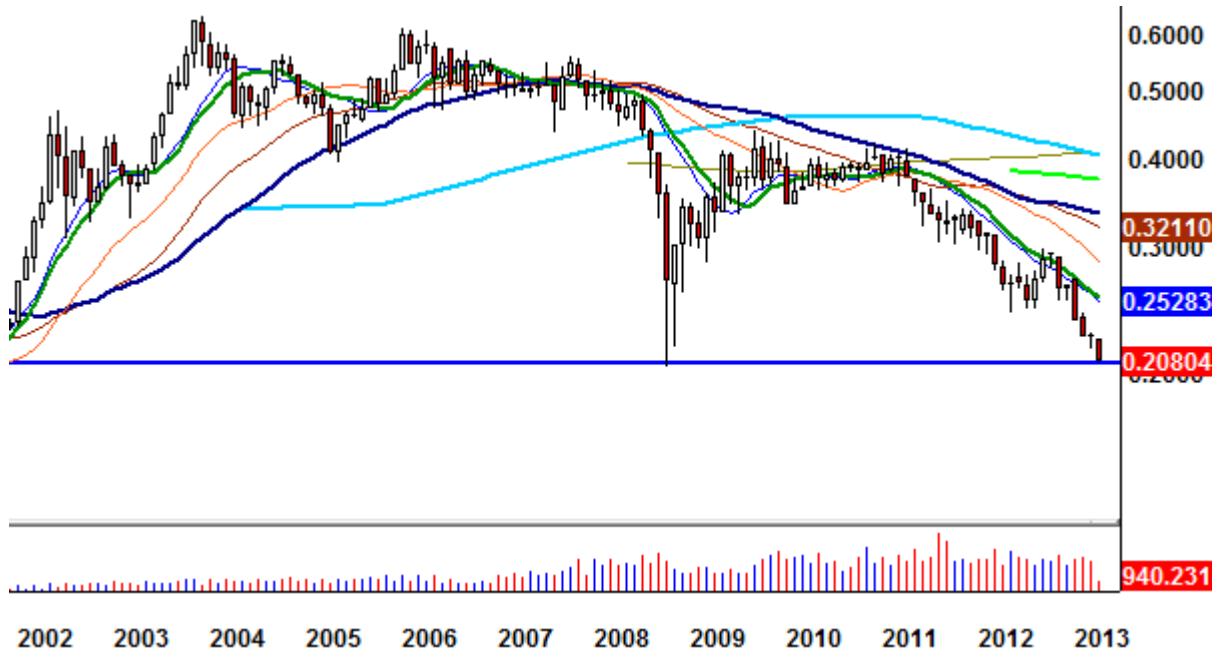
Wir bleiben bei unserer neutralen Einschätzung für den US-Dollar-Index.

---

## Edelmetalle

Die relative Schwäche der Minenaktien gegenüber dem physischen Goldpreis erreicht das Tief aus dem Oktober 2008 (blaue Linie folgender Chart).

### HUI / Gold-Ratio Monatschart



Man sieht auf dem Chart, dass die Minenaktien gegenüber dem Goldpreis seit dem Jahr 2003 relative Schwäche zeigen. Das sind 10 Jahre. Man könnte annehmen, dass sich dieses Verhältnis auch mal wieder umkehrt. Doch Anzeichen dafür sind per Freitag (die Minen waren schwach) nicht zu erkennen. Der Hoffnungsschimmer resultiert allein aus dem Erreichen des Tiefpunktes von 2008.

Löst Bitcoin Gold als sicheren Hafen ab? Fast könnte man dies meinen, wenn man die Medien verfolgt. Selbst die Bitcoin-Gründer sagen, dass man nur so viel Geld in Bitcoin investieren sollte, wie man bereit ist, zu verlieren. Die virtuelle Währung Bitcoin ist kein sicherer Hafen, sondern ein Objekt der Spekulation. Wer also unbedingt in Bitcoin spekulieren möchte, sollte diesem Rat des Bitcoin-Verantwortlichen Gavin Andresen folgen. Wer sich ernsthaft mit Bitcoin auseinandersetzen möchte, dem sei das Lesen des langen Wiki-Artikels über Bitcoin empfohlen. <http://de.wikipedia.org/wiki/Bitcoin>. Chancen und Risiken werden dort gut dargestellt.

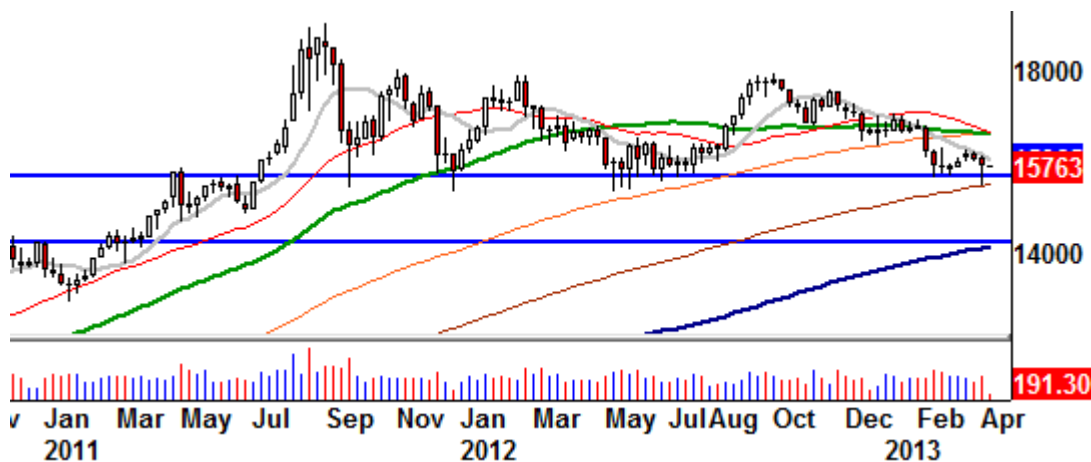
Gold selbst befindet sich bei Betrachtung der Kurzfristebene in einem intakten Abwärtstrend. Dabei wurde die sehr wichtige Unterstützung bei 1.530 US-Dollar (blaue Linie folgender Chart) bisher noch nicht angelaufen.

### Goldpreis Tageschart



Würde der Goldpreis die Marke von 1.530 US-Dollar unterschreiten, dann würde die 1.400-Dollar-Marke ins Spiel kommen. Dort verläuft aktuell der 4-Jahres-GD (folgender Chart).

### Gold Wochenchart



Angesichts der nach wie vor positiven CoT-Daten halten wir ein Szenario, wonach die Unterstützung bei 1.530 Dollar hält, weiterhin für wahrscheinlicher als ein Durchsacken auf 1.400 US-Dollar.

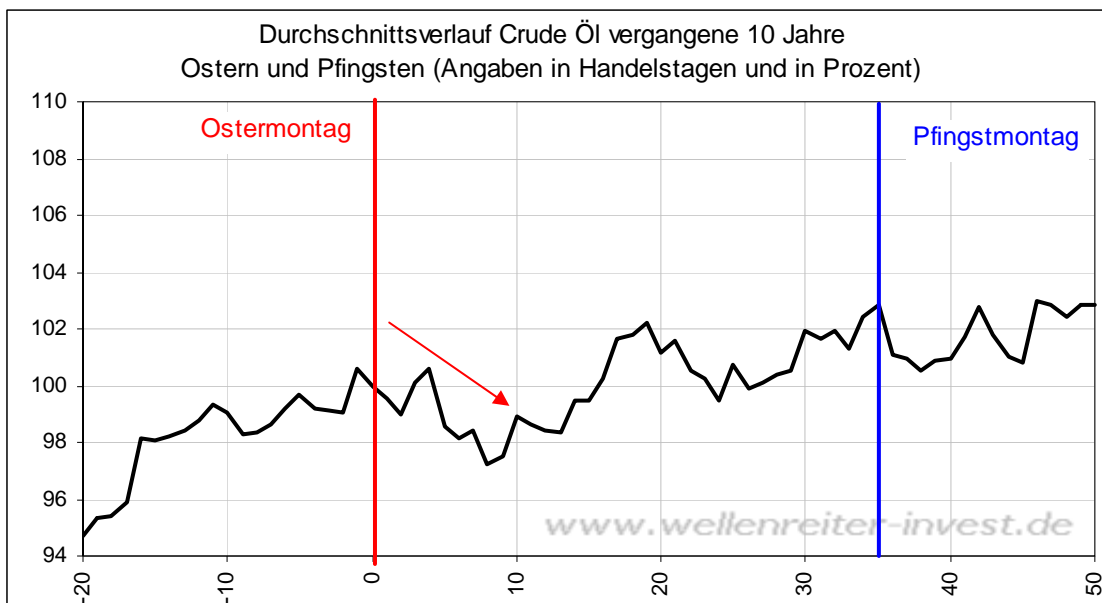
Der letztgenannte Fall würde eintreten, wenn die Entwicklung des Realzinses aufwärts gerichtet wäre. Aktuell zeigen die fallenden Renditen dies nicht an. Würde die Inflationsrate jedoch fallen oder gar negativ werden (Deflation), so würde selbst eine Rendite 10jähriger Anleihen von null Prozent den Goldpreis nicht vor einer Korrektur bewahren. Aus diesem Grund wäre es für Gold positiv, wenn die Rohstoffpreise und damit die Inflationsraten wieder anziehen würden.

Wir bleiben für die Edelmetalle bei unserer bullischen Einschätzung.

-----

## Energie

Die Schwäche des Ölpreises in der Woche nach Ostern ist normal. Dies zeigt der Durchschnittsverlauf der vergangenen 10 Jahre.



Allerdings ist es auch normal, dass sich der Ölpreis ab dem 8ten bis 9ten Tag nach Ostern fängt und erneut steigt.

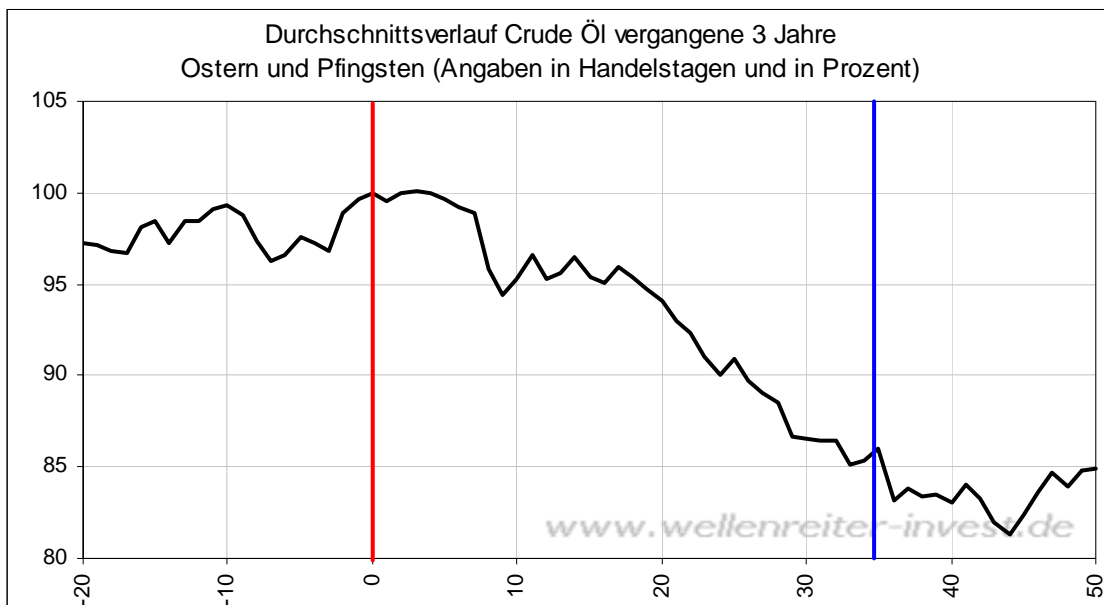
Dies könnte dem sich auf dem 1-Jahres-GD (grüne Linie folgender Chart) befindenden Crude Öl gelingen.

### Crude Öl Tageschart



Zur Stabilisierung der Rohstoffmärkte insgesamt und zur Vermeidung einer deflationären Entwicklung wäre ein stabiler bis steigender Ölpreis notwendig. Interessant erscheint das hohe Verkaufsvolumen in Crude der letzten Tage. Dies könnte ein Tiefpunkt in Form eines „Sell Outs“ darstellen.

Zuletzt sollte man sich fragen, wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist, dass der Ölpreis den Verlauf der vergangenen drei Jahre ein viertes Mal wiederholt (folgender Chart).



Wir halten es angesichts des vorher üblichen Verhaltens für nicht sehr wahrscheinlich. Wir bleiben für den Ölpreis bei unserer neutralen Einschätzung.

-----

Zu den Märkten.

726 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 342 Mio., das Abwärtsvolumen 376 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 48% vom Gesamtvolumen. 93 neue Hochs standen 38 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 14.565 Punkten um 41 Zähler tiefer (-0,3%) als am Vortag. Der S&P 500 endete bei 1.553 Punkten um 7 Zähler niedriger (-0,4%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 3203,86 Punkten um 21 Punkte (-0,7%) tiefer; der Halbleiter-Index fiel um 0,5%.

Der Transport-Index endete bei 6.037 Punkten.

Größte Gewinner: Hausbau, Öl-Service, Transports ; Größte Verlierer: Papier, Pharma

Der T-Bond Future endete bei 148,00 Punkten (145,09)

Der US-Dollar Index befindet sich bei 82,66 Punkten (82,71).

Crude Öl notiert bei 93,05 (94,49) und US-Erdgas bei 4,13 Dollar (3,91).

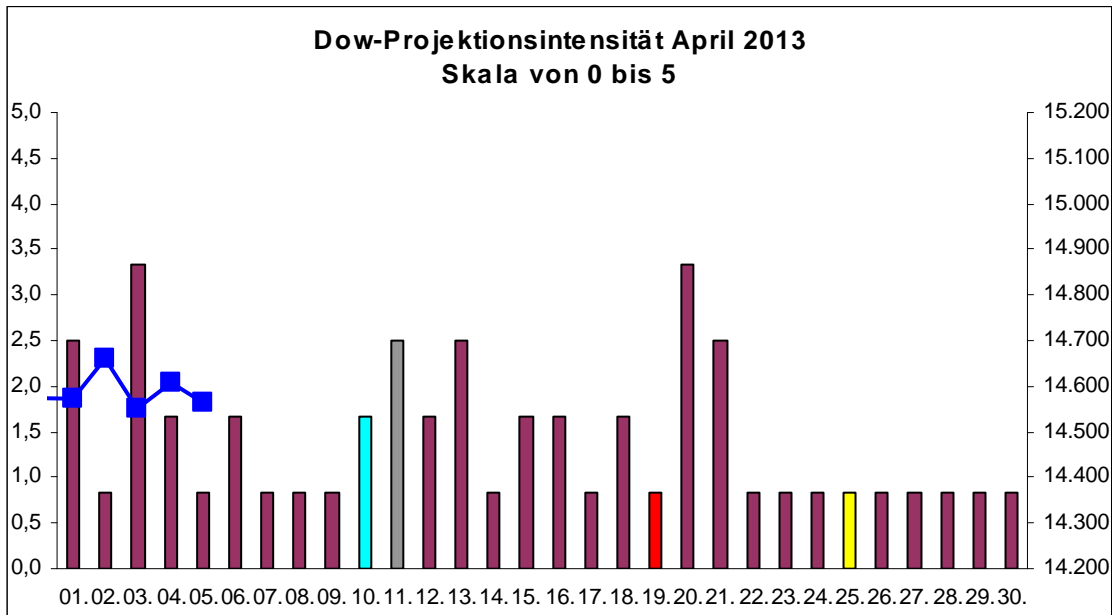
Der Goldpreis notiert bei 1.581 Dollar/Unze (1.547). Gold in Euro liegt bei 1.214.  
Silber befindet sich bei 27,28 Dollar (26,77).

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 0,8% auf 328,04 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 126,13 Punkten. Newmont Mining gewann 25 Cent und endete bei 39,37.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 0,2% auf 13,92 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 15,52 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 1,00. Die Equity-PCR endete bei 0,70. Die OEX-PCR endete bei 1,60. Der ISEE schloss mit 88.

-----

Zeitprojektionstage April: 03., 20., Fed-Protokoll 10.



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; dunkelblau=Fed-Sitzung; hellblau=Fed-Protokoll; US-Feiertag: grün

Am Freitag wurde „Buy-the-Dip“ bei erhöhtem Volumen praktiziert. In den Strukturdaten manifestierten sich keine Extrema. Vielmehr befinden sich diese Daten in einem neutralen Bereich. Der NAAIM-Index zeigt mit einem Wert von 72 Punkten an, dass die Fonds-Manager vorsichtiger werden. Der Wert befindet sich aber noch auf einem vergleichsweise hohen Niveau.

Pullback oder Fehlausbruch? Diese entscheidende Frage repräsentiert aktuell kaum ein Chart besser als derjenige des Transport-Dienstleisters FedEx.

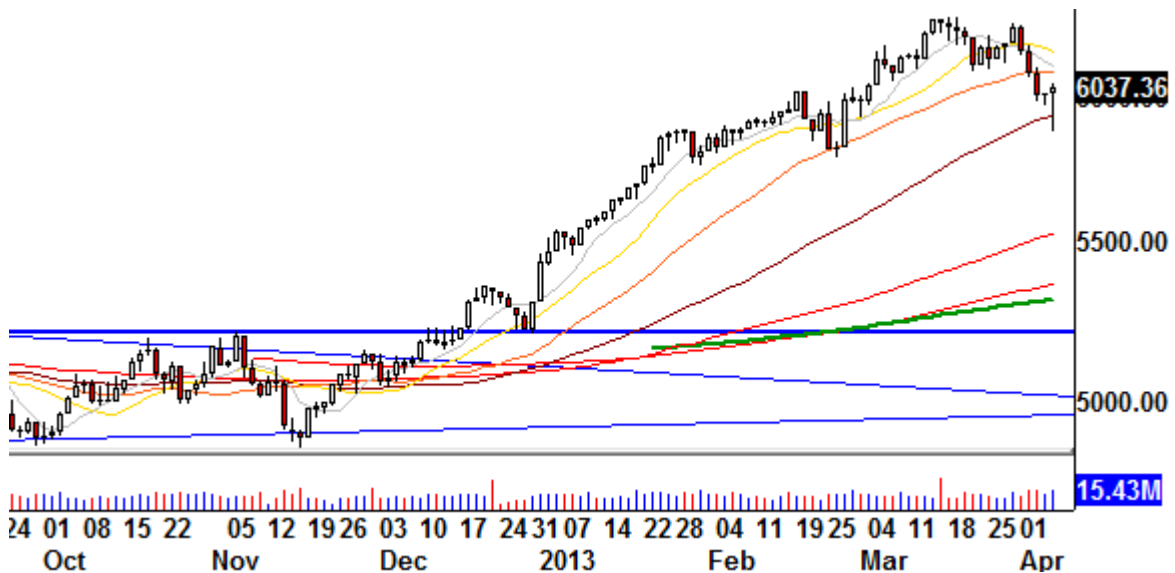
### FedEx Tageschart



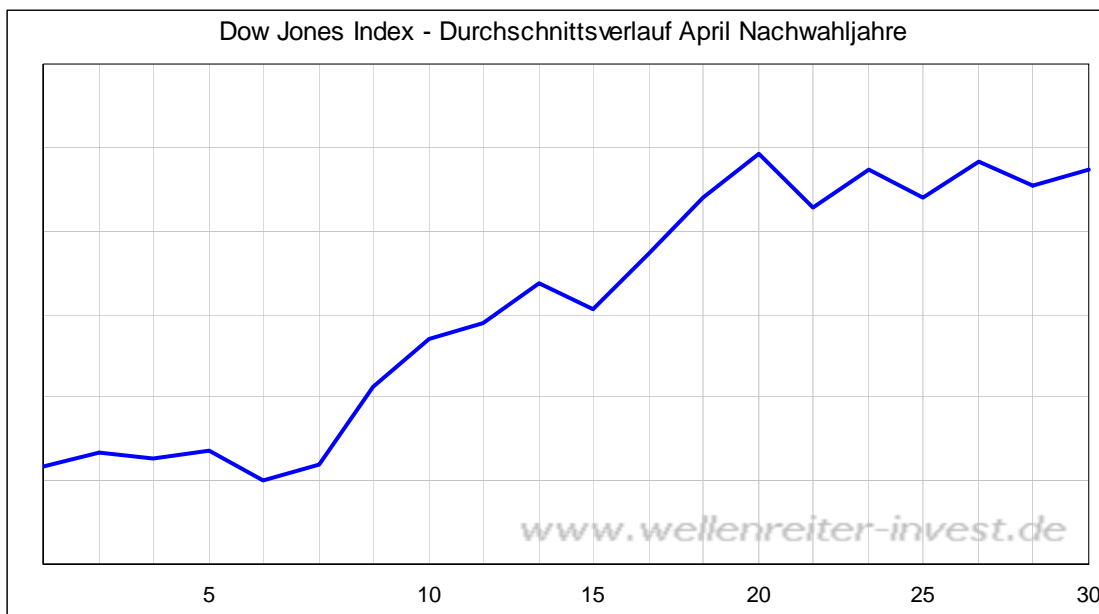
Die sich im Bereich von 95 bis 100 Dollar ergebende Unterstützung ist wichtig, weil sich darin diverse Hochpunkte der Jahre 2011 und 2012 wiederfinden. FedEx ist eine wichtige Komponente des US-Transportation-Index.

Der Transportindex zelebrierte am Freitag eine vergleichsweise große Umkehr.

### US-Transportation-Index Tageschart



Statistisch betrachtet zählt der Zeitraum zwischen dem 8. und 20. April für den Dow Jones Index in Nachwahljahren zu einer der stärksten Frühjahrsphasen (folgender Chart).



Springen die Zykliker hier erneut an, würde der Ölpreis sich erholen und der Run in die defensiven Werte nachlassen, so käme der Abgesang auf die Märkte zu früh.

Für die Bullen ergibt sich an dieser Stelle die Möglichkeit, ihr bereits am Freitag durchgeführtes Buy-the-Dip-Verhalten auszubauen.

Wir bleiben bei unserer neutralen Einschätzung für die Aktienmärkte. Sollten sich heute oder morgen positive Umkehrtendenzen einstellen, würden wir eine Umstellung auf bullish in Erwägung ziehen.

-----

### **Absacker**

Die Eintrübung des Gold-Sentiments wird durch diesen Artikel im Handelsblatt dokumentiert: „Platzt bald die Gold-Blase“?

<http://tinyurl.com/bopk5s6>

Da darf man schon einmal fragen, wo denn der Autor eine Blase in Gold sieht.

-----

### **Termine**

Am Montag, den 22. April um 18:00h werden wir erneut eine Wellenreiter-Veranstaltung im Schloss Römerburg in Kreuzlingen/Schweiz durchführen (auf Einladung der StarCapital Swiss AG). Die Veranstaltung ist für Abonnenten kostenfrei. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung an [admin@wellenreiter-invest.de](mailto:admin@wellenreiter-invest.de)

Bitte beachten Sie unseren Disclaimer unter <http://tinyurl.com/7hrgeup>. Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.